

Kita-Umfrage 2021



Quelle: iStockphoto.com / FatCamera

Ergebnisse der freien, konfessionellen und städtischen Kitas

Ergebnisse der Kitas in freier, konfessioneller und städtischer Trägerschaft

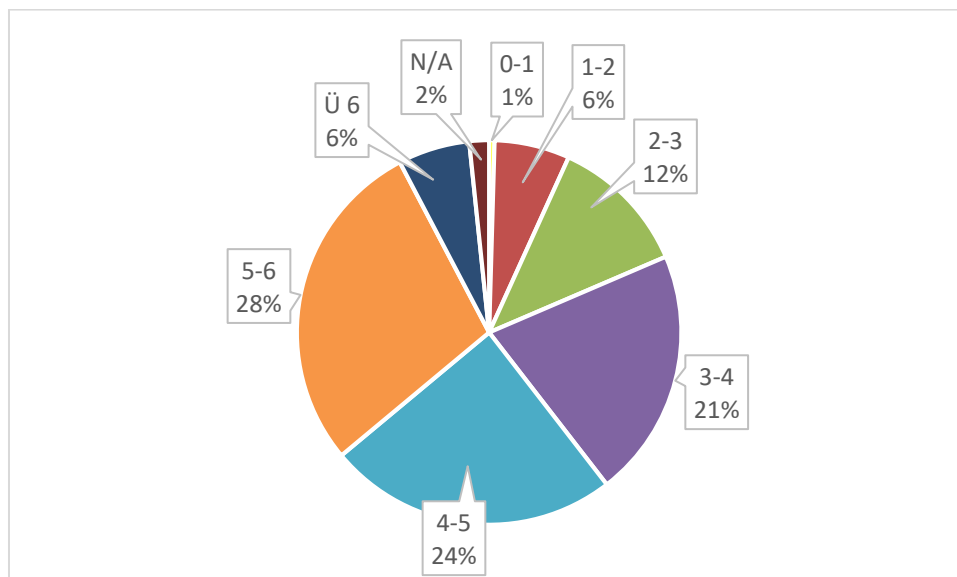
Die Kita-Umfrage lief über den Zeitraum 08.03.-31.03.2021 und war online für die Eltern/ Personensorgeberechtigten erreichbar. Es wurden 3.058 Einladungen zur Teilnahme für alle Kinder in Kitas in städtischer, konfessioneller und freier Trägerschaft versandt. Pro Kind durften die Eltern einen Fragebogen ausfüllen.

Insgesamt gab es 663 Antworten, also eine 22-prozentige Teilnahme. Die Teilnahme bei den städtischen Kitas betrug 20 %, bei den konfessionellen und freien Kitas 26 %.

Aus allen Kitas nahmen Eltern an der Umfrage teil, sodass jede Kita eine einrichtungsbezogene Auswertung ihrer Antworten erhalten kann.

Die hier dargestellten Ergebnisse sind die Zusammenfassung aller Kitas.

1. Wie alt ist Ihr Kind?								
0-1	1-2	2-3	3-4	4-5	5-6	Ü 6	N/A ¹	Gesamt
3	42	78	139	162	188	40	11	663
0,45 %	6,33 %	11,76 %	20,97 %	24,43 %	28,36 %	6,03 %	1,66 %	100 %



2. Leben in Ihrem Haushalt weitere Kinder mit Betreuungsbedarf (unter 12 Jahren)?		
Ja	Nein	N/A
395	253	15
59,58 %	38,16 %	2,26 %

¹ N/A = keine Angabe oder nicht auswertbare Antwort

Ergebnisse der Kitas in freier, konfessioneller und städtischer Trägerschaft

3. Haben Sie abgesehen von der Kita weitere Unterstützung bei der Betreuung Ihres Kindes/Ihrer Kinder?
(Mehrfachnennungen möglich)

Familie, z. B. Großeltern	Partnerin oder Partner	Freundeskreis	Nachbarschaft	Sonstiges	N/A
293	278	49	21	84	20
44,19 %	41,93 %	7,39 %	3,17 %	12,67 %	3,02 %

62 Personen gaben an, keine weitere Unterstützung zu haben, die übrigen nannten ältere Geschwister, weitere Verwandtschaft, Patin/Paten, Babysitter, Au-pair, Basis e.V. und Schulbetreuung.

4. Wie ist Ihre berufliche Situation?

Personensorgeberechtigte*r 1

	Vollzeit	Teilzeit	Nicht tätig	N/A
Berufstätig	346 52,19 %	197 29,71 %	57 8,6 %	63 9,5 %
Studium/Ausbildung	12 1,81 %	10 1,51 %	439 66,21 %	202 30,47 %

Personensorgeberechtigte*r 2

	Vollzeit	Teilzeit	Nicht tätig	N/A
Berufstätig	337 50,83 %	164 24,74 %	63 9,5 %	99 14,93 %
Studium/Ausbildung	14 2,11 %	14 2,11 %	409 61,69 %	226 34,09 %

5. War und ist Ihre Berufstätigkeit, Ihre Ausbildung oder Ihr Studium abhängig von der Kinderbetreuung?

	Ja	Nein	N/A
Personensorgeberechtigte*r 1	440 66,37 %	116 17,5 %	107 16,04
Personensorgeberechtigte*r 2	385 58,07 %	134 20,21 %	144 21,72 %

6. Ist Ihr Kind in der Kita Ihrer Wahl?

Ja	Nein	N/A
595	43	25
89,74 %	6,49 %	3,77 %

7. Zu welchen Betreuungszeiten besucht Ihr Kind die Kita?

Bringzeit	
7:00 - 8:00	210
8:00 - 9:00	414

Holzeit	
Bis 12	1
bis 13:00	153
bis 14:30	206
bis 16:30	242
bis 17:00	16

Die meisten Eltern bringen ihre Kinder zwischen 8 und 9 Uhr zur Kita und holen ihr Kind zwischen 14:30 und 16:30 Uhr ab.

8. Nimmt Ihr Kind am Mittagessen teil?

Ja	Nein	N/A
479	158	26
72,25 %	23,83 %	3,92 %

Fast drei Viertel der Kinder nehmen am Mittagessen teil. Anhand der Kommentierungen im Abschlussteil ließ sich ablesen, dass einige Eltern ihr Kind gern das Mittagessen in der Kita einnehmen lassen würden, dies jedoch bspw. nicht möglich sei, da es aufgrund eines Geschwisterkindes keinen Anspruch gäbe.

9. Entsprechen die Betreuungszeiten Ihrem aktuellen Bedarf

Ja	Nein	N/A
453	184	26
68,33 %	27,75 %	3,92 %

Für die große Mehrheit, fast 70 % der Eltern, decken die Betreuungszeiten ihrer Kinder den derzeitigen Bedarf.

Die meisten Kommentare aus dem Abschlussteil bemängeln Kürzungen der Betreuungszeiten. Vor dem Hintergrund der aktuellen Pandemiesituation und entsprechenden Beschränkungen in der Kinderbetreuung, ist nicht ausgeschlossen, dass einige Eltern deshalb ihren Betreuungsbedarf als nicht ausreichend bewertet haben. Viele Eltern kritisierten jedoch die kurzfristige Reduzierung der Betreuungszeiten aufgrund eines generellen Personalmangels, bspw. bei krankheitsbedingtem Ausfall oder Urlaub von Erzieher*innen unabhängig von der derzeitigen Pandemielage.

Ergebnisse der Kitas in freier, konfessioneller und städtischer Trägerschaft

Für die Beurteilungen nach Altersgruppen der Kinder ergeben sich folgende Werte:

Altersgruppe	Ja	Nein	N/A
1 - 2 Jahre	35	7	0
	83,33 %	16,67 %	0
2 - 3 Jahre	51	26	1
	65,38 %	33,33 %	1,28 %
3 - 4 Jahre	97	39	3
	69,78 %	28,06 %	2,16 %
4 - 5 Jahre	102	54	6
	62,96 %	33,33 %	3,70 %
5 - 6 Jahre	134	50	4
	71,28 %	26,60 %	2,13 %
Ü 6 Jahre	33	6	1
	82,50 %	15 %	2,50 %

Bedarf gedeckt					
		Personensorgeberechtigte*r 2			
		Vollzeit	Teilzeit	Nicht berufstätig	N/A ²
Personensorgeberechtigte*r 1	Vollzeit	71	108	37	31
	Teilzeit	124	8	6	19
	Nicht berufstätig	27	1	13	5
Bedarf nicht gedeckt					
		Personensorgeberechtigte*r 2			
		Vollzeit	Teilzeit	Nicht berufstätig	N/A
Personensorgeberechtigte*r 1	Vollzeit	55	40	4	31
	Teilzeit	37	3	/	19
	Nicht berufstätig	7	2	2	5

10. Welche Betreuungszeiten in Ihrer Einrichtung benötigen Sie zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie?

Die 184 Personen, die Ihre Betreuung als nicht bedarfsgerecht einschätzten (siehe vorige Frage), gaben folgende Zeiten als Wunsch zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie an:

² Die Angaben zu N/A sind identisch, da sie sich aus derselben Menge ergaben. Insgesamt sind es also für die Kombination P1 in Vollzeit und P2 in Vollzeit/Teilzeit/Nicht berufstätig 31 nicht auswertbare bzw. unvollständige Antworten

Ergebnisse der Kitas in freier, konfessioneller und städtischer Trägerschaft

Bringzeit		
vor 6 Uhr	3	1,63 %
ab 6:00 Uhr	3	1,63 %
ab 6:30 Uhr	6	3,26 %
ab 7:00 Uhr	56	30,43 %
ab 7:30 Uhr	55	29,89 %

Holzeit		
bis 16:00 Uhr	42	22,83 %
bis 16:30 Uhr	43	23,37 %
bis 17:00 Uhr	35	19,02 %
bis 17:30 Uhr	17	9,24 %
bis 18:00 Uhr	11	5,98 %
nach 18 Uhr	4	2,17 %

Eine pandemiebedingte Verzerrung der Antworten bleibt auch hier nicht ausgeschlossen, einige Eltern haben sich hier also vermeintlich auf die Kürzungen aufgrund der Corona-Verordnungen bezogen und wünschten sich ihre sonst üblichen Betreuungszeiten. Die Mehrheit bezog sich jedoch wahrscheinlich auf die Ausweitung ihrer üblichen Betreuungszeiten bzw. eine Verschiebung in die früheren Morgenstunden oder den späteren Nachmittag.

Zu beachten sind hier die unterschiedlichen Öffnungszeiten der Kitas und ggf. auch kürzere Öffnungszeiten bspw. an Freitagen. Die Kommentare der Eltern belegten, dass auch nicht für alle dauerhaft längere Öffnungs- oder Betreuungszeiten notwendig sind und sie sich für einzelne regelmäßige oder unregelmäßige Tage frühere oder spätere Betreuung wünschen, um auch bei Terminen eine bedarfsgerechte Betreuung für ihre Kinder zu erhalten.

11. Abschließend haben Sie hier die Möglichkeit für weitere Anmerkungen.

Es wurden insgesamt 222 Kommentare abgegeben. Die folgende Liste fasst die benannten Punkte, die sich auf die Betreuungszeiten bezogen unter der Angabe der jeweiligen Häufigkeit zusammen.

Die häufigsten Kritikpunkte bezogen sich auf Kürzungen von Betreuungszeiten, vor allem aufgrund der aktuellen Pandemie-Situation, aber auch im generellen Betrieb sowie den grundlegenden Personalmangel, welcher sich wiederum in der Corona-Pandemie besonders deutlich auswirkt.

Die Kommentare wurden von vielen Teilnehmenden genutzt, ihre Erfahrungen rund um die Platzzuweisung zu beschreiben. Alle Kommentare liegen für die jeweilige Kita zur internen Auswertung vor.

- Kürzung der Betreuungszeiten verursacht Probleme für Eltern, besonders problematisch während und aufgrund der Corona-Pandemie; Diskrepanz zwischen gebuchten und tatsächlich gewährleisteten Betreuungszeiten (44)
- Nachteile für Eltern aufgrund gekürzter Betreuung:
 - Eingriffe ins Familienleben/den Alltag (4)
 - Belastung der Familie durch Inanspruchnahme von Großeltern für Betreuung (5)
 - Stress durch Umstellung der üblichen Wege und Zeiten, durch spätere Betreuung im Berufsverkehr mehr Zeit verloren (8)
 - Aufbau von Minusstunden, Verkürzung der eigenen Arbeitszeiten, finanzielle Einbußen (14)
 - Belastung des Verhältnisses zum eigenen Arbeitgeber (8)
- Kritik am grundsätzlichen Personalmangel, besonders problematisch während und aufgrund der Corona-Pandemie (25)
- Längere Betreuungszeiten gewünscht (morgens- und/oder abends) (19)

Ergebnisse der Kitas in freier, konfessioneller und städtischer Trägerschaft

- Mehr Flexibilität gefordert, bei Bring- und Holzeiten und bei Verteilung der Betreuungszeiten über die Woche (nicht jeder Tag/jede Woche ist gleich, Arbeit muss der Betreuungszeit angepasst werden) und Platzkategorien (18)
- Oft sehr kurzfristige Mitteilung gekürzter Zeiten aufgrund von Fachkraftmangel, z. B. durch Krankheit; bessere Planung gewünscht (5)
- Flexible Anmeldung/Handhabung beim Mittagessen gewünscht (5)
- Längere Betreuung auch für Eltern, die nicht oder nur teilweise berufstätig sind gefordert (2)